

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:3.3

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/060/ X	
Sitzung am	: 24.05.2012	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:37

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Susanne Haupt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 24.05.2012

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Müller-Schönemann, Petra

Teilnehmer

Banse, Wolfgang	
Basarici, Naime	
Dogunke, Solveigh	ab 18:19 Uhr, bis 19:37 Uhr
Hahn, Sybille	bis 20:20 Uhr
Hartojo, Elisabeth	
Jäger, Thomas	für Herrn Krebber
Kumeth, Kevin-Pascal	
Müller, Lars	
Rädiker, Klaus	für Frau Gutzeit
Schulz, Joachim	
Schulze-Fasel, Petra	für Herrn Schroeder
Stehr, Christian	bis 19:55 Uhr
Stollberg, Tobias	
Struckmann, Klaus	
Tyedmers, Heinz-Werner	
Weidler, Ruth	für Frau Peihs

Verwaltung

Finster, Sabine	
Gattermann, Sabine	
Haupt, Susanne	Protokoll
Juritz, Isabel	
Kuhlmann-Rodewald, Nicole	
Reinders, Anette	
Schmidt, Dorothea	
Sonnenberg, Thorsten	
Stehle, Diana	
Wientapper-Joost, Claudia	

Entschuldigt fehlten
Teilnehmer

Eger, Caglar
Gutzeit, Dagmar
Isbeceren, Yusuf
Krebber, Helmuth
Mandak, Wiltrud
Peihs, Heideltraud
Schreiner, Anna
Schroeder, Klaus-Peter

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 24.05.2012

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4 : B 12/0166

**Kindertagesstätte Glashütte der Ev.-Luth. Thomas Kirchengemeinde
Einrichtung**

**Einrichtung einer Nachmittagselementargruppe in der Kita Glashütte, Poppenbütteler
Str. 268, anstelle der bisherigen, nun wegfallenden, ausgelagerten
Halbtagsvormittagselementargruppe im Glashütter Kirchenweg 20**

TOP 5 : B 12/0167

**Lichtblick
-Verlängerung des Vertrages-**

TOP 6 : B 12/0177

**Kita Friedrichsgabe
Einrichtung einer zusätzlichen Ganztageelementargruppe bzw. Großen
altersgemischten Gruppe**

TOP 7 :

**Sozialraumorientierung
Praxisbericht aus dem Kreis Nordfriesland**

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 :

Sozialraumorientierung - Kurzinfo und Planungsstand

TOP 9.2 :

Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung

**TOP 9.3 :
Offene Kinder- und Jugendarbeit**

**TOP 9.4 :
Lichtblick**

**TOP 9.5 :
Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt**

**TOP 9.6 :
Jugendferienwerk 2012**

**TOP 9.7 : M 12/0184
Weiterentwicklung des Schülersgartens/Übergang zur OGGS**

**TOP 9.8 : M 12/0181
Offene Ganztagsgrundschule**

**TOP 9.9 :
Sachstand Offene Ganztagsgrundschule**

**TOP 9.10 :
Umbau und Erweiterung des Paul-Gerhardt-Kinderhauses zur Schaffung von 10
Krippenplätzen**

**TOP 9.11 :
Zertifizierung von Kindertagesstätten**

**TOP 9.12 :
Mittagsverpflegung**

**TOP 9.13 :
Sachstand fristgerechte Inbetriebnahme neuer Kitas**

**TOP 9.14 :
Jugendlandheim Lemkenhafen**

**TOP 9.15 :
Kita Glashütte**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 24.05.2012

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 60. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Frau Müller-Schönemann bittet die Tagungsordnungspunkte 6 (Sozialraumorientierung) und 7 (Kita Friedrichsgabe) zu tauschen: neuer TOP 6 – Kita Friedrichsgabe, neuer TOP 7 – Sozialraumorientierung.

Abstimmung: einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

Die so geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gegeben.

Abstimmung: einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

Vor Eintritt in die Tagungsordnungspunkte 4 und 5 verlässt Herr Stehr wegen Befangenheit die Sitzung.

TOP 4: B 12/0166**Kindertagesstätte Glashütte der Ev.-Luth. Thomas Kirchengemeinde****Einrichtung****Einrichtung einer Nachmittagselementargruppe in der Kita Glashütte, Poppenbütteler Str. 268, anstelle der bisherigen, nun wegfallenden, ausgelagerten Halbtagsvormittagselementargruppe im Glashütter Kirchenweg 20**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Müller-Schönemann den Leiter der Kindertagesstätte, Herrn Seifert.

18:19 Uhr – Frau Dogunke erscheint zur Sitzung

Fragen der Mitglieder werden von Herrn Seifert und Frau Gattermann beantwortet.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung einer Nachmittagsgruppe im Elementarbereich der Kindertagesstätte Glashütte der Thomas-Kirchengemeinde zum 01.08.2012.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die hierfür notwendigen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung der Einrichtung in Höhe von 2.700 € für 2012 und 6.400 € für 2013, in den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, diese Veränderung im Entwurf des Doppelhaushaltes 2014/2015 zu berücksichtigen.

Voraussetzung ist das Vorliegen einer entsprechend geänderten Betriebserlaubnis des Kreises Segeberg.

Abstimmung:

Einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

TOP 5: B 12/0167**Lichtblick****-Verlängerung des Vertrages-**

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Verlängerung des Vertrages mit der Kirchengemeinde Vicelin/Schalom für das Projekt „Lichtblick für weitere 2 Jahre bis zum 31.12.2014 zu.

Abstimmung: einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

18:29 Uhr – Herr Stehr nimmt wieder an der Sitzung teil

TOP 6: B 12/0177**Kita Friedrichsgabe****Einrichtung einer zusätzlichen Ganztageelementargruppe bzw. Großen altersgemischten Gruppe**

Frau Gattermann erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Mitglieder.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung einer zusätzlichen Ganztageelementargruppe bzw. einer Großen altersgemischten Gruppe in der Kita Friedrichsgabe am Standort Ostdeutsche Str. zum August 2012.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die notwendigen Mehraufwände für Personal- und Betriebskosten in Höhe von 47.800 € sowie die Erträge in Höhe von 23.800 € für 2012, und für Personal- und Betriebskosten in Höhe von 109.800 € sowie die Erträge in Höhe von 57.200 € für 2013 in den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2012/2013, sowie die Stellenveränderungen in den nächsten Nachtrag zum Stellenplan aufzunehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechend geänderte Betriebserlaubnis beim Kreis Segeberg zu beantragen.

Abstimmung: einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

TOP 7:**Sozialraumorientierung****Praxisbericht aus dem Kreis Nordfriesland**

Zu diesem Tagungsordnungspunkt begrüßt Frau Müller-Schönemann Herrn Raben, den Leiter des Fachbereiches Jugend, Soziales, Arbeit und Senioren, Abteilung Husum, des Kreises Nordfriesland.

Herr Raben stellt sich kurz vor und berichtet dann ausführlich über das „Sozialraumprojekt Nordfriesland“.

Die Präsentation ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Fragen der Mitglieder werden von Herrn Raben beantwortet.

19:17 Uhr – Frau Hartojo verlässt die Sitzung

19:25 Uhr – Frau Hartojo erscheint zur Sitzung

19:37 Uhr – Frau Dogunke verlässt die Sitzung

19:55 Uhr – Herr Stehr verlässt die Sitzung

**TOP 8:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1:
Sozialraumorientierung - Kurzinfo und Planungsstand**

Frau Reinders informiert die Mitglieder über den aktuellen Stand der Umstellung der Jugendhilfe auf sozialräumliche Strukturen und berichtet Folgendes:

Beschlusslage

Der Jugendhilfeausschuss hat am 09.12.11 beschlossen, die Jugendhilfe in der Stadt Norderstedt auf sozialräumliche Strukturen umzustellen.

Die Verwaltung wurde gebeten, auf der Grundlage der bisherigen Überlegungen und des Vortrages von Prof. Wolfgang Hinte am 20.09.11 eine Rahmenkonzeption und Überlegungen zu den organisatorischen Voraussetzungen für eine Umsetzung zu entwickeln. In diesen Prozess sollen die freien Träger und Anbieter von Jugendhilfeleistungen in der Stadt Norderstedt frühzeitig mit einbezogen werden.

Stand der Planung

Der Planungsprozess wird aus drei Stufen bestehen:

- Interner Aufbau des Jugendamtes
integriert, regionalisiert
- Umstellung der Hilfen zur Erziehung
statt fallorientiert sozialräumlich organisiert
Neuaufstellung der Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und freien Trägern
- Entwicklung der Sozialräume
Einbeziehung weiterer Akteure (Schulen, Kitas, Jugendarbeit etc.)

Ein zentraler Kern der Organisationsstruktur liegt in der Bildung von Sozialräumen. Hier ist geplant, dass es zukünftig zwei Sozialräume (Regionen) geben wird: Die Region Nord und die Region Süd. Die Grenze zwischen den Bereichen liegt auf der Höhe Buchenweg. Innerhalb dieser Sozialräume wird noch eine weitere Regionalisierung in Quartiere vorgenommen, in denen dann Sozialraumteams gemeinsam mit Jugendhilfeträgern arbeiten werden.

In die sozialräumliche Struktur werde auch Fachdienste, die Offene Kinder- und Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Wirtschaftliche Jugendhilfe mit einbezogen

Derzeit findet eine Fortbildungsreihe zum Thema Hilfeplanung statt. Dabei werden vor allem sozialräumliche Gesichtspunkte, z.B. Ressourcenorientierung, Erarbeitung von Zielen aber auch Gefährdungsaspekte sowie Methoden zur Risikoabschätzung behandelt.

Die Entwicklung und Umsetzung von integrierten Organisationsstrukturen innerhalb des Jugendamtes ist ein weiterer wichtiger Meilenstein, der bis zum Herbst/Winter 2012 abgeschlossen werden soll.

Die Steuerungsgruppe hat sich bislang zweimal mit dem externen Berater des Institutes für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung aus Essen getroffen und bei diesem Treffen im Wesentlichen den Planungsprozess und die interne Organisationsstruktur beraten.

Lenkungsgruppe

Das erste Treffen der Lenkungsgruppe fand am 14. Mai statt. Dabei wurden folgende Punkte besprochen:

- Aufgaben der Lenkungsgruppe
- Stand der Planungen
- Sozialer Stadtplan
- Terminplanung

Die Lenkungsgruppe setzt sich wie folgt zusammen:

6 VertreterInnen der Steuerungsgruppe
 6 VertreterInnen der freien Träger
 1 Vertreter des Psychosozialen Arbeitskreises
 1 VertreterIn der offenen Kinder- und Jugendarbeit
 1 VertreterIn der sozialpädagogischen Fachdienste (Vormundschaften und Pflegestellen)
 1 VertreterIn der WJH, Haushalt, Beistandschaften und Verträge
 2 VertreterInnen der Kindertagesstätten
 2 VertreterInnen der Schulen.

Information und Kommunikation

Zur Information aller Beteiligten soll eine Veröffentlichung mit wichtigen Fragen und Antworten entwickelt werden, die auf der Internetseite der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Zu weiteren inhaltlichen Fragen, insbesondere auch zur praktischen Umsetzung, wird am 24. Mai ein Vertreter des Kreises Nordfriesland im Jugendhilfeausschuss über die dortigen Erfahrungen berichten. Nordfriesland hat die Sozialraumorientierung bereits vor ca. 10 Jahren eingeführt.

TOP 9.2:

Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung

Frau Reinders berichtet über den aktuellen Stand zur Auflösung des Gemeinsamen Dienstes zur Jugendhilfeplanung mit dem Kreis Segeberg.

Zum 1. April 2012 konnte die ausgeschriebene Stelle eines Jugendhilfeplaners/einer Jugendhilfeplanerin mit der Diplom-Sozialpädagogin, Frau Wientapper-Joost, besetzt werden. Frau Wientapper-Joost wird diese Aufgabe zukünftig mit einem Umfang von 30 Wochenstunden wahrnehmen. Für eine Übergangszeit wird sie aber nur mit einem begrenzten Stundenkontingent als Jugendhilfeplanerin tätig sein können, da zunächst eine Wiederbesetzung ihrer derzeitigen Stelle im ASD erfolgen muss.

Für 2012 werden vorrangig folgende Ziele und Maßnahmen bearbeitet werden:

- Einführung einer eigenständigen EDV für das Jugendamt
- Begleitung des Prozesses zur Sozialraumorientierung
- Teilnahme an der Integrierten Berichterstattung der Fa. GEBIT (interkommunaler Vergleich)
- Überlegungen zur Fortschreibung des Sozialberichtes in Absprache mit der Kommunalen Entwicklungsplanung
- Austausch mit dem Kinder- und Jugendbeirat

Darüber hinaus ist vorgesehen, dass die neue Jugendhilfeplanerin an einem Weiterbildungslehrgang zur Jugendhilfeplanung teilnimmt.

20:21 Uhr – Frau Hahn verlässt die Sitzung

**TOP 9.3:
Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Herr Struckmann gibt als Anlage 2 den Jahresbericht und den Verwendungsnachweis 2011 der Kirchengemeinde Harksheide zu Protokoll.

**TOP 9.4:
Lichtblick**

Herr Struckmann gibt als Anlage 3 den Jahresbericht und den Verwendungsnachweis 2011 der Kirchengemeinde Vicelin/Schalom zu Protokoll.

**TOP 9.5:
Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt**

Herr Struckmann gibt als Anlage 4 das Anschreiben und den Antrag des Diakonischen Werkes zu Protokoll.

**TOP 9.6:
Jugendferienwerk 2012**

Das Land fördert auf Grundlage der Landesrichtlinie zur Förderung von Ferien- und Freizeitmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen, kurz: Jugendferienwerksrichtlinie, Kindern u. Jugendlichen aus finanziell schwachen Familien die Teilnahme an Ferienmaßnahmen. Die Landesrichtlinie sieht dabei einen Zuschuss in Höhe von bis zu 10,00 € pro Tag und Teilnehmer/in vor.

Die Stadt Norderstedt als Jugendhilfeträger beteiligt sich an der Förderung mit einem ergänzenden Zuschuss pro Tag und Person in gleicher Höhe wie der errechnete Zuschuss aus den Landesmitteln (Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in Norderstedt).

Das Land hat das Zuschussvolumen für diese Maßnahmen ab 2011 knapp halbiert. Die Kürzungen konnten in 2011 für Norderstedter/innen durch Restmittel aus dem Vorjahr zum Großteil aufgefangen werden. Dies ist 2012 nicht mehr möglich.

Auf Grundlage der derzeitigen Anträge und zur Verfügung stehenden Mittel 2012 kann von einem Zuschuss in Höhe von bis zu 5,27 € pro Tag und Ferienwerkskind aus Landesmitteln 2012 sowie 5,27 € pro Tag und Ferienwerkskind aus Jugendhilfeträgermitteln 2012 ausgegangen werden.

Die Träger sind über die maßgebliche Höhe des ausfallenden Zuschusses 2012 bereits informiert worden. Eine Entwicklung inwiefern der reduzierte Zuschuss die Anbieter von Maßnahmen mit Ferienwerkskindern abschrecken wird ist noch nicht erkennbar.

TOP 9.7: M 12/0184**Weiterentwicklung des Schüलगartens/Übergang zur OGGS**

Frau Gattermann gibt die Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.04.2012 als Anlage 5 zu Protokoll.

TOP 9.8: M 12/0181**Offene Ganztagsgrundschule**

Frau Gattermann gibt die Beantwortung der Anfrage von Frau Peihs in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.04.2012 als Anlage 6 zu Protokoll.

TOP 9.9:**Sachstand Offene Ganztagsgrundschule**

Frau Gattermann gibt einen aktuellen Sachstandsbericht (Anlage 7) zu Protokoll und erläutert die einzelnen Punkte.

Außerdem wird eine Aufstellung „Häufig gestellte Fragen zur Einführung Offener Ganztagsgrundschulen in Norderstedt“ als Anlage 8 zu Protokoll gegeben.

TOP 9.10:**Umbau und Erweiterung des Paul-Gerhardt-Kinderhauses zur Schaffung von 10 Krippenplätzen**

Frau Gattermann berichtet, dass der Jugendhilfeausschuss mit Beschluss vom 14.04.2011 den Umbau der Kita zur Schaffung von 10 Krippenplätzen zum Kitajahr 2012/2013 befürwortet hatte.

Da sich der Beginn der Umbauarbeiten verzögert hat, wird es laut Mitteilung des Paul-Gerhardt-Kinderhauses nicht möglich sein, die neue Krippengruppe wie geplant zum 01.08.2012 zu eröffnen. Mit der Eröffnung wird nun voraussichtlich im Herbst 2012 gerechnet.

TOP 9.11:**Zertifizierung von Kindertagesstätten**

Frau Gattermann berichtet, dass die Kindertagesstätte Sternschnuppe jetzt auch das Kita-Gütesiegel erreicht hat.

**TOP 9.12:
Mittagsverpflegung**

Frau Schulze-Fasel fragt an, wie weit die Planungen der Mittagsverpflegung sind und ob bereits eine Arbeitsgruppe gegründet wurde.

Frau Reinders antwortet und berichtet, dass zunächst die Daten für den geplanten Stadtplan erhoben werden. Die Arbeitsgruppe kann dann voraussichtlich nach der Sommerpause die Arbeit aufnehmen.

**TOP 9.13:
Sachstand fristgerechte Inbetriebnahme neuer Kitas**

Herr Jäger bittet um einen Sachstandsbericht über die fristgerechte Inbetriebnahme neuer Kitas.

Frau Gattermann berichtet direkt.

**TOP 9.14:
Jugendlandheim Lemkenhafen**

Frau Müller-Schönemann berichtet über die Feier zum 50jährigen Jubiläum des Jugendlandheimes in Lemkenhafen.

**TOP 9.15:
Kita Glashütte**

Herr Tyedmers berichtet, dass er Mitglied im Kita-Beiratsausschuss der Kita Glashütte der Thomas Kirchengemeinde ist und fragt an, ob es üblich ist, dass Beiratsmitglieder keine Informationen über Schließungen von Gruppen erhalten.

Frau Gattermann antwortet direkt und dankt Herrn Tyedmers für die Information.